

„Blaupause Wasser“: Europäische Kommission schlägt Maßnahmenpaket für den Schutz der europäischen Wasserressourcen vor

Am 14. November 2012 hat die Europäische Kommission ihre sogenannte „Blaupause Wasser“ vorgestellt. Das Dossier mit Vorschlägen der Europäischen Kommission beinhaltet ambitionierte Ansätze, mit denen die Wasserressourcen in Europa erhalten und geschützt werden sollen.

Aktuell befindet sich nur ca. die Hälfte der Gewässer in Europa in einem „guten ökologischen Zustand“. Die Europäische Kommission erwartet, dass Wasserknappheit und Dürre in den nächsten zwanzig Jahren in Europa zu einem Problem werden, das die ganze EU betreffen wird. Die Maßnahmen, die die Europäische Kommission in der am vergangenen Mittwoch vorgelegten „Blaupause“ vorschlägt, sollen den Mitgliedstaaten als „Toolbox“ dienen, aus der jeder Mitgliedstaat die am besten geeigneten Maßnahmen auswählen kann.

Der Zustand der Gewässer in Europa ist nicht gut genug

Süßwasser stellt nur ca. 2 % des Wassers auf unserem Planeten dar. Die Europäische Kommission prognostiziert, dass die zunehmende Nachfrage nach Wasser bis 2030 zu einem Versorgungsengpass (ca. 40 % zu wenig) führen wird. Mit der „Blaupause Wasser“ will die Europäische Kommission dieser Entwicklung entgegenwirken und die europäischen Wasserressourcen erhalten. Der Kommissionsvorschlag basiert auf einer breiten Evaluierung der existierenden Maßnahmen und öffentlichen Konsultationen. Es wurden Schlüsselemente definiert, wie

- die Verbesserung der Landnutzung,
- die Verminderung der Wasserverschmutzung,
- eine bessere Wassereffizienz und
- die Verbesserung von Steuerungsmaßnahmen im Rahmen des Wassermanagements.

Der Vorschlag der Europäischen Kommission wird derzeit im Rat verhandelt und soll voraussichtlich im Dezember 2012 im EU-MinisterInnenrat (Umwelt) verabschiedet werden.

EU-Wasserrahmenrichtlinie bleibt in Kraft

Von einer vollständigen Überarbeitung der Wasserrahmenrichtlinie, die ua. festlegt, dass Wasser „keine übliche Handelsware ist, sondern ein ererbtes Gut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss“, wird derzeit Abstand genommen; überarbeitet wird ausschließlich die Liste der prioritären Stoffe (Anhang X der Richtlinie).

Weiterführende Informationen:

Blaupause Wasser: http://europa.eu/rapid/press-release_IP-12-1216_de.htm und <http://ec.europa.eu/environment/water/blueprint/> (nur auf Englisch verfügbar)

EU-Wasserrahmenrichtlinie: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CONSLEG:2000L0060:20090625:DE:pdf>